

I. Anmeldung

Umweltausschuss

Sitzungsdatum 28.07.2010

öffentlich

Betreff:

Waldrodung am Flughafen Nürnberg

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.05.2010

Anlagen:

- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.05.2010
- Schreiben des Airport Nürnberg vom 23.06.2010

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Stadtrat	16.12.2009	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Der Flughafen Nürnberg ist für die Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften für den Flugverkehr verantwortlich. Dabei ist explizit geregelt, in welchem Maße das Flughafenumfeld frei von Hindernissen sein muss, um elektronische Anflugverfahren sicher zu gewährleisten. Die Deutsche Flugsicherung (DFS) überprüft die relevanten Bereiche durch regelmäßig stattfindende Messflüge. Hierbei wurden im Bereich des Nürnberger Flughafens Hindernisse durch zu hoch aufgewachsene Bäume ermittelt.

Im Herbst 2009 wurden hierzu durch den Flughafen Waldrodungen im Umfange von 4,89 ha im direkten Anflugbereich veranlasst und durchgeführt. Im Frühjahr wurden in diesem Bereich im Auftrag des Flughafens rund 3.500 Jungpflanzen nachgepflanzt.

Die SPD-Stadtratsfraktion beantragt nun die Klärung der Erfordernis weiterer Waldrodungen, eine entsprechende kartenmäßige Darstellung sowie einen Bericht über die Möglichkeit der Reduzierung von Abholzungen durch den gezielten Einsatz elektronischer Messgeräte.

Zum fraglichen Antrag wurde der Flughafen Nürnberg um eine Stellungnahme gebeten. Diese wird in Anlage beigefügt. Darin stellt die Geschäftsführung des Airport Nürnberg fest, dass derzeit weitere Maßnahmen des Projektes „Nachhaltiger Waldumbau“ (Hindernisbeseitigung) erarbeitet werden, in ihrem Umfang jedoch noch nicht benannt werden können.

Zum Einsatz elektronischer Messgeräte wird festgestellt, dass deren Einsatz durch die Befliegung der DFS erfolgt und durch Messungen am Boden ergänzt wird. Derzeit wird hierzu auch der Einsatz alternativer, am Markt verfügbarer Einrichtungen geprüft. Dies erfolgt in Abstimmung mit den zuständigen staatlichen Stellen sowie den einschlägigen technischen Prüfinstituten. Ziel ist die Reduzierung unvermeidbarer Eingriffe in den Wald. Der Airport Nürnberg geht davon aus, dass in der nächsten Umweltausschusssitzung im Oktober konkrete Ergebnisse vorgestellt werden können.

Die Verwaltung geht davon aus, dass zu diesem Zeitpunkt seitens Flughafen Nürnberg auch der erforderliche Rodungsantrag an das staatliche Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Fürth gestellt sein wird. Der Airport Nürnberg hat im Rahmen dieses Verfahrens eine frühzeitige Beteiligung der einschlägigen Naturschutzverbände zugesagt.

Zu der Maßnahme ist im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung eine Öffentlichkeitsbeteiligung gesetzlich vorgeschrieben. Auch eine Behandlung des Antrages im Naturschutzbeirat ist vorgesehen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

keiner, da Bericht z.K.

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="checked" type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten p.a. €
	davon investiv €
	konsumtiv €
<input type="checkbox"/> Noch offen, weil	davon Sachkosten €
	Personalkosten €

Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein **Ja, Betrag** € **Profitcenter:**

Wenn nein, Deckungsvorschlag:

Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein **Ja, im Umfang von** Vollkraftstellen

Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein **Ja**

Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein **Ja, siehe Anlage**

Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA **Ref. VII**
 Ref. II / Stk
 RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

III. Ref. III

Nürnberg, 05.07.2010
Referat III

Dr. Pluschke